

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 17.02.2016
Beginn: 19:10 Uhr
Ende: 20:30 Uhr
Ort, Raum: Bürgersaal des neuen Rathauses Langensteinbach,
Hirtenstraße 45, 76307 Karlsbad

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Jens Timm

Freie Wähler

Frau Heike Christmann
Herr Dipl.-Ing. Jürgen Herrmann
Herr Otto Höger
Herr Joachim Karcher
Herr Roni Lörch
Herr Karl-Heinz Ried
Frau Hielta Schlifkowitz
Herr Oliver Walch

CDU

Herr Reinhard Dummler
Herr Peter Kiesinger
Herr Roland Rädle
Herr Norbert Ried
Frau Dr. Karla Schelp
Herr Günter Sing

SPD

Herr Reinhard Haas
Herr Walter Hoffer
Herr Klaus Steigerwald

Bündnis 90 / Die Grünen

Frau Heike Günther
Herr Tasso Mund
Herr Uwe Rohrer
Frau Dr. Susanna Vollmer

Ortsvorsteher

Herr Hans-Gerhard Kleiner

Protokollführer

Herr Hans-Dieter Stößer

von der Verwaltung

Frau Petra Goldschmidt
Herr Benedikt Kleiner
Herr Ronald Knackfuß

Herr Dr. Klaus Rösch

Abwesend:

CDU

Frau Ingeborg Haese-Sandner entschuldigt
Herr Dr. Martin Rupp entschuldigt

SPD

Herr Edgar Huck entschuldigt
Frau Cornelia Nürnberg entschuldigt

Tagesordnung:

- 1 Bekanntgaben
- 1.1 Bekanntgabe Eilentscheidung Bürgermeister- Budgetüberschreitungen Garten- und Umweltamt
- 1.2 Bekanntgabe Eilentscheidung Bürgermeister- Einstellung Fachangestellter Bäderbetriebe
- 2 Fragen der Gemeinderäte
- 3 Beratung und Beschlussfassung über die Stellungnahme der Gemeinde zu dem geplanten Naturschutzgebiet "Pfinzquellen"
Vorlage: 67/0114/2016
- 4 Beratung und Beschlussfassung über die Ausschreibung eines Gerätewagens Logistik 2 (GW-L2) für die Freiwillige Feuerwehr Karlsbad – Abteilung Langensteinbach in einem europaweiten Offenen Verfahren
Vorlage: 10/0117/2016
- 5 Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Redaktionsstatuts/Mitteilungsblattstatuten der Gemeinde Karlsbad
Vorlage: 10/0113/2016
- 6 Beratung und Beschlussfassung über den Erlass einer Satzung zu verkaufsoffenen Sonntagen in Karlsbad
Vorlage: 10/0118/2016
- 7 Beratung und Beschlussfassung über den Antrag auf Abschluss eines Erschließungsvertrages, Panoramastraße, Flst.Nrt. 425/1 in Karlsbad-Ittersbach

Vorlage: 60/0106/2016

- 8 Beratung und Beschlussfassung über die Spendenannahme im 4. Quartal 2015
Vorlage: 20/0108/2016
- 9 Genehmigung von Protokollen
- 10 Verschiedenes
- 11 Fragen der Zuhörer

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass durch Ladung vom 09.02.2016 ordnungsgemäß eingeladen worden ist und das Gremium beschlussfähig ist, weil 22 Gemeinderäte einschließlich Vorsitzender anwesend sind sowie die Sitzung im Mitteilungsblatt vom 11.02.2016 öffentlich bekannt gemacht worden war.

Als Urkundspersonen werden ernannt:

Gemeinderäte Herrmann Jürgen , Rädle Roland ,Haas Reinhard, Rohrer Uwe

zu 1 Bekanntgaben

Der Vorsitzende gibt eine Eilentscheidung bekannt. Bezüglich überplanmäßiger Ausgaben von 40.000 Euro im Abfallbereich sei diese am 23.12.2015 erforderlich gewesen und getroffen worden. Die überplanmäßig zur Verfügung gestellten Mittel seien im Budget 2016 gesperrt worden.

Eine weitere Eilentscheidung sei personeller Art. Bei dem Bewerbungsverfahren zum Bäderfachangestellten habe die Verwaltung H. Jung ausgewählt und diesem zugesagt, damit die Kündigungsfrist im Hinblick auf den Start der Freibadsaison eingehalten werden kann. Das Vorgehen sei mit dem Personalrat abgestimmt. Der Gemeinderat werde um Kenntnisnahme gebeten. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis.

zu 2 Fragen der Gemeinderäte

GR Roland Rädle (CDU) meint, dass es sinnvoll sei, dass sich die Gemeinde in Bezug auf den ÖPNV ebenfalls dem KONUS-Angebot im Tourismusbereich anschließt. Der Vorsitzende nimmt die Anregung auf.

GRin Karla Schelp (CDU) erkundigt sich, wann die Ampelanlage im Industriegebiet Ittersbach (untere Zufahrt) installiert wird. Ortsbaumeister Ronald Knackfuß antwortet, dass dies ab April vorgesehen sei.

GR Heike Günther (Bündnis 90/Grüne) will wissen, ob es Ideen zur Lösung des Parkraumdrucks im Bereich des Klinikums gibt. Der Vorsitzende sagt, dass er auf den Geschäftsführer des Klinikums zugehen wird.

zu 3 Beratung und Beschlussfassung über die Stellungnahme der Gemeinde zu dem geplanten Naturschutzgebiet „Pfinzquellen“ 67/0114/2016

Der Vorsitzende führt kurz ein, dann erläutert Garten- und Umweltamtsleiter Dr. Klaus Rösch ausführlich den Sachverhalt. Er stellt das vom Regierungspräsidium geplante Naturschutzgebiet um die Pfinz mit 290 Hektar, davon 36 Hektar auf Ittersbacher Gemarkung, vor. Der Grünlandanteil beträgt 220 Hektar, also 75 Prozent der Fläche. Neben Karlsbad sind die Gemeinden Straubenhardt (Langenalb, Pfinzweiler, Feldrennach, Ottenhausen) sowie Marxzell mit Pfaffenrot tangiert. Das Regierungspräsidium habe nunmehr das offizielle Genehmigungsverfahren eingeleitet, wonach die Gemeinde zur Stellungnahme aufgefordert sei. Das Thema sei mehrfach im Ortschaftsrat beraten worden, auch unter Beteiligung der Planer des Präsidiums, Christoph Aly und Silke Schweitzer. Rösch macht die Position der Gemeinde deutlich: „Wir sind nicht gegen das Gebiet, es gibt nur ein paar Änderungen, die die Gemeinde will“. Konkret gehe es um folgende Forderungen: Das Regierungspräsidium müsse die Quellen der fachlichen Bewertung des Gebietes offenlegen. Die Gemeinde habe bis dato keinen Einblick in diese Grundlagen nehmen können, um die fachlichen Aussagen transparent nachvollziehen zu können.

Es müssten Entwicklungsräume für Ittersbach freigehalten werden. Schon jetzt seien viele Bereiche um Ittersbach geschützte Landschaftsteile. Die Verwaltung wolle die Fläche des geplanten Naturschutzgebietes reduzieren. Die Reduzierung um rund 8,5 Hektar aus rund 27,5 Hektar betreffe insbesondere die Bereiche der Gewanne „Tränk“, „Zwerräcker“, „Obere Grabenäcker“ oder „Enlensberg“, womit das Gebiet ein Stück von der Ortsbebauung abrückt. Einzelne Gewinnbezeichnungen seien unvollständig oder falsch. Es müsse definiert werden, was Wege seien. Die zum Teil vorhandenen Fußwege seien nicht alle in der Planung enthalten, müssten jedoch weiter nutzbar sein. Es müsse ferner möglich sein, Zäune für das Beweiden der Fläche aufstellen zu können. Die Option einer Fläche für den potenziellen Bau einer Stadtbahntrasse durchs Naturschutzgebiet sowie eine weitere Fläche für einen Fahrradweg nach Langenalb gehöre in die Planung hinein. Rösch erläutert im Detail, wie aus Sicht der Gemeinde die S-Bahn-Trasse im Gebiet störungsfrei laufen könne. Geklärt werden müsse ferner der Umgang mit vorhandenen Pferdeunterständen (auch Koppeln) und Gartenhütten. Die Blumenstielquelle, die im Gebiet liegenden Abwasser- und Oberflächenkanälen müssen von der Gemeinde unterhalten werden können, ebenso Wege und Brücken (z.B. fußläufige Wege und Brücken Richtung Feldrennach und Pfinzweiler).

Kritische Diskussion im Gemeinderat

Seitens der Gemeinderäte spricht sich keiner generell gegen das Gebiet aus, allerdings gibt es zum Teil deutliche Kritik in Bezug auf das bisherige Verfahren. GR Jürgen Herrmann (Freie Wähler) bezeichnet das Vorgehen des Regierungspräsidiums als nicht transparent genug. Es fehlten zugesagte schriftliche Bestätigungen mündlicher Aussagen aus verschiedenen Terminen und Quellenangaben. Ferner beharre das Regierungspräsidium auf Fristen. Dringende Wünsche der Gemeinde, die „Quellen der Würdigung dieses Gebietes“ zu benennen, habe man völlig ignoriert. Die Frist zu Stellungnahme solle verlängert werden. GRin und Ortsvorsteherin Heike Christmann (Freie Wähler) betont, dass der Ortschaftsrat am Be-

schluss, für Ittersbach Entwicklungsmöglichkeiten offen zu halten, festhalte. Dies bedeute eine verringerte Fläche für das geplante Naturschutzgebiet. GR Uwe Rohrer (Bündnis 90/Grüne) meint hingegen, dass der Vorschlag vom Regierungspräsidium Sinn mache und Ittersbach sich im Norden weiterentwickeln könne. Einige zu fordernde Punkte könne er nicht nachvollziehen bzw. sieht diese z. Teil als nicht bedeutend an. Wenig Chancen räumt er **der** Erweiterung des Stadtbahn von Ittersbach nach Straubenhardt ein. Er beantragt, den Vorschlag des Regierungspräsidiums bezüglich der Ausdehnung in vollem Umfang ermöglichen und wünscht lediglich einige textliche Ergänzungen. Der Antrag wird mit 13 Neinstimmen und 9 Jastimmen abgelehnt.

Der Vorsitzende erinnert an die gleichlautenden Empfehlungen des Ortschaftsrates wie auch des Bau- Planungs- und Umweltausschusses. Es müsse möglich sein, eine S-Bahn-Trasse und eine Radroute aufzunehmen, diese sollten verschiebbar sein. Bedauerlich sei, dass man wegen fehlender Unterlagen nicht nachvollziehen könne, warum bestimmte Gebiete besonders schützenswert seien. GR Reinhard Haas (SPD) fordert einen Freiraum für eine mögliche zukünftige Entwicklung im Bereich um die Schule und des Kindergartens. Das Wohnen könnte sich im Norden entwickeln. Uneinheitlich sei das Meinungsbild der CDU, so Fraktionssprecher Roland Rädle. Das geplante Gebiete sei nicht für eine Siedlungsentwicklung geeignet und der Bahn nach Straubenhardt gebe er in den kommenden 50 Jahren keine Chance. „Ich sehe, dass die Straßenbahnidee konkreter wird und wenn diese kommt gehört die Wohnbebauung räumlich in die Nähe“, so Grin Heike Christmann (Freie Wähler). Man brauche die Optionsflächen. Womöglich sei es langfristig gesehen ein Fehler, wenn sich Ittersbach räumlich in andere Richtungen, also weg von Schule, Kindergarten und Sporthalle und eventueller Bahnhaltestelle entwickle.

Der Gemeinderat beschließt auf Vorschlag des Vorsitzenden mit 13 Jastimmen und 9 Neinstimmen sowie ohne Enthaltungen, die Stellungnahme wie von der Verwaltung in der Vorlage dargestellt abzugeben.

zu 4 Beratung und Beschlussfassung über die Ausschreibung eines Gerätewagens Logistik 2 (GW-L2) für die Freiwillige Feuerwehr Karlsbad – Abteilung Langensteinbach in einem europaweiten Offenen Verfahren 10/0117/2016

Der Gesamtkommandant der Karlsbader Feuerwehr, Holger Fuhr, wird begrüßt. Der Kommandant der Feuerwehrabteilung Langensteinbach, Jürgen Augenstein, hält Sachvortrag anhand der Vorlage. Das zu beschaffende Fahrzeug fuße auf der „Karlsbader Feuerwehrkonzeption“. Das Fahrzeug, fungiere als Ersatz für den schon älteren Schlauchwagen 2000 Tr (SW 2000-tr) aus dem Jahre 1980. Voraussichtlich 2017 könne es geliefert werden. Der neue Gerätewagen Logistik 2 verfügt über eine Schlauchkapazität für eine Strecke von 2000 Metern, die vor Ort während der Fahrt sehr schnell installiert werden kann. Es könne bedarfsweise auch außerhalb Karlsbads, in den südlichen Landkreismunicipalitäten oder auch darüber hinaus zum Einsatz kommen. Damit könne die Gemeinde zu den Gesamtkosten von 270 000 Euro, neben dem Landeszuschuss von 44 000 Euro, zusätzlich mit einem Zuschuss des Landkreises Karlsruhe in Höhe von rund 67 000 Euro rechnen. Zu hoffen sei, dass der Kreiszuschuss – in Anbetracht der schwierigen Haushaltslage des Landkreises - auch tatsächlich gewährt wird. Im Haushalt sei er momentan noch enthalten

Auf Vorschlag des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat mit 22 Jastimmen, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen, das Fahrzeug GW-L2 im europaweiten offenen Verfahren auszuschreiben.

**zu 5 Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Redaktionsstatuts/Mitteilungsblattstatuten der Gemeinde Karlsbad
10/0113/2016**

Hauptamtsleiter Benedikt Kleiner hält einen kurzen Sachvortrag anhand der Vorlage. Ein Sachvortrag wird nicht gewünscht.

Der Gemeinderat beschließt die in der Vorlage dargestellten Änderungen des Redaktionsstatuts/Mitteilungsblattstatuten der Gemeinde Karlsbad mit 22 Jastimmen, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen.

**zu 6 Beratung und Beschlussfassung über den Erlass einer Satzung zu verkaufsoffenen Sonntagen in Karlsbad
10/0118/2016**

GR Klaus Steigerwald (SPD) verlässt wegen Befangenheit den Sitzungskreis. Jürgen Augenstein hält einen kurzen Sachvortrag anhand der Vorlage. GR Jürgen Herrmann (Freie Wähler) beantragt, die Termine nur bis 2018 und nicht bis 2020 festzulegen und den Zeitraum so an die Legislaturperiode des aktuellen Gemeinderats anzupassen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag von GR Jürgen Herrmann abstimmen. Mit 16 Jastimmen, 3 Neinstimmen und 2 Enthaltungen werden die Termine von 2016-2018 wie vorgeschlagen bestätigt.

**zu 7 Beratung und Beschlussfassung über den Antrag auf Abschluss eines Erschließungsvertrages, Panoramastraße, Flst. Nr. 425/1 in Karlsbad-Ittersbach
60/0106/2016**

GR Klaus Steigerwald (SPD) tritt wieder in den Sitzungskreis ein. Joachim Guthmann von der Bauverwaltung hält einen kurzen Sachvortrag. Rückfragen werden keine gestellt.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat mit 23 Jastimmen, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen gemäß der Empfehlung des Bau- Planungs- und Umweltausschusses, dem Abschluss eines städtebaulichen Vertrages zuzustimmen.

zu 8 Beratung und Beschlussfassung über die Spendenannahme im 4. Quartal 2015

GR Heike Günther (Bündnis 90/Grüne) verlässt wegen Befangenheit den Sitzungskreis. Ein Sachvortrag wird nicht gewünscht.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat mit 23 Jastimmen, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen, Geldspenden in Höhe von 7.030 Euro und Sachspenden in Höhe von 4.087,99 Euro anzunehmen.

zu 9 Genehmigung von Protokollen

Keine.

Zu 10 Verschiedenes

Nichts.

zu 11 Fragen der Zuhörer

Keine.

gez. Jens Timm
Vorsitzender

gez. Hans-Dieter Stößer
Protokollführer

Gemeinderat Jürgen Herrmann
Urkundsperson

Gemeinderat Reinhard Haas
Urkundsperson

Gemeinderat Roland Rädle
Urkundsperson

Gemeinderat Uwe Rohrer
Urkundsperson